



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Sectio II. Vom Gebrauche und Aussprache der Vocalium.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Consonantes sind, welche vor sich selbst nicht, sondern mit Zusatz der Vocalium können ausgesprochen werden. - Z, E. In dem Worte *babiller* verbindet sich *b* mit *a*, und ohne dieses *a* kan *b* nicht gesaget werden; in der andern Sylbe muß sich eben dieses *b* wieder anders hören lassen, und richtet sich nach *i*; ferner in der dritten Sylbe muß sich das *l* theils mit dem vorstehenden *i*, theils auch mit dem folgenden *e* vergesellschaftten. Und ist also klar, daß die Lettres *b, c, d, f,* &c. mit Rechte Consonantes heißen, darum daß sie gar keinen Klang machen, wenn sich nicht ein Vocalis darbey hören liesse. Denn ob man wohl selbige *be, ce, de, effe,* &c. ausspricht, so ist doch solche Benennung dieser Buchstaben, da sie einzeln stehen, nicht der Buchstabe selbst und dessen eigentlicher Klang, sondern nur dessen Nahme, gleichwie das Wort *Haus* nicht das Haus selbst ist, sondern nur des Hauses Nahme und Benennung.

Dieser Consonantium zehlen die Franzosen 18, und sind folgende:

b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

SECTIO II.

Vom Gebrauche und Aussprache der Vocalium Simplicium, so wohl ohne, als mit Consonantibus.

Hier wird voraus gesetzt, daß man sich damit unnöthiger Weise aufhalte, wo in der Aussprache die Franzosen mit denen Deutschen und Lateinern übereinkommen: sondern es wird in dieser und folgenden Sectionen die Prononciation gewiesen, wie sie von der Deutschen ihrer abweicht.

é Das *e* mit dem Accent, ingleichen in den Wörtern, so auf *ez* und *er* ausgehen, ob gleich der *Acutus* nicht drüber stehet, auch nicht drüber gehöret, wird sehr helle und stark prononciret, als: *bonté*, ließ *bongte'*; *santé*, ließ *sangte'*; *parlez*, *parle'*; *berger*, *berſche'*; *passer*, *passé'*.

Dieses *é* wird *E masculinum* und *E fermé* genennet.

e ohne Accent, wird geschwinde, und im hurtig-reden gar nicht ausgesprochen, ob es wohl auch einea oder mehr Consonantes bey sich hat, als: *dame*, *dam*; *dames*; *aime*, *aines*, *aiment*; absonderlich wenn vorher gehen

hen *e, i, u, y*, da es völlig verschlungen wird, als: *aimée, âme'*; *partie*; *venue's*; *abayez, joye*; *schoâ*; *pluye*. Auch oft in der Mitten höret man solches *e* nicht, als: *doucement*, *cependant*, ließ *Dusmang*, *Spanz dang*.

Dieses *e* heißt *Efœmininum* oder *obscurum*, in gleichen *Emuët*.

ê, è mit dem Circumflex oder Gravi, klingen wie *â*, als *bête, bêt*; *après, aprâ*. Auch müssen wie *â* gelesen werden (obgleich der Gravis nicht drüber stehet) alle einsylbichte Wörter auf *es*, als: *les, lâ*; *mes, mâ*; *tes, tâ*; &c. it. auf *el, ec, et*, als: *mortel, sec, cadet*, in gleichen *succès, exprès, procès, progrès*.

Dieses *e* wird *Eapertum*, *ouvert*, das offene oder lange genennet.

em] am Ende der Sylbe oder des Worts, wie *ang*, doch daß man
en] das *g* ganz wenig und als wie durch die Nase höre, als: *tems, tang*; *prudence, prudang*; *egalement, egcalez mang*.

Exc. 1) Wenn das *m* doppelt stehet, so liest man *am*, z. E. *emmené, amene'*; *femme, fam*.

2) Stehet *n* gedoppelt, so prononciert man *enn* / v. g. *ennemi, ennemi*.

3) Gehet vor *en* ein *i* oder *y* vorher, so spricht man *ieng*, als: *bien, bieng*; *mien; tien; sien*. In *audience, conscience, experience, science, orient*, prononciert man *iang*, als: *odiang* &c.

4) In Nominibus Propriis, welche nicht Französisch sind, als: *Memel, Harlem, Jerusalem, Scherâsalem*.

Wie auch in denen folgenden: *couënne, garenne, messe de requiem, hymen, erennes, genne, und dilenne*.

ent Die dritte Person, wie ein gelindes *e*, *parlent, parle*.
i wie ein doppelt *i*. z. E. *païs*, ließ *pâi*, als ob *païs*.

ill in der Mitten]
il am Ende] des Worts: Da wird das *i* fast gar nicht ausgesprochen, sondern das *ll* oder *l* zerschmilzet gleichsam, so zweifelhaftig, daß man fast selbst nicht weiß, ob *i* vor oder nach prononciert wird; jedoch klingen es mehr wie *li*, und fast wie *i'lie*; als

als *Avril*, *Avri'lie*; *mil*, *mi'li* oder *mi'lie*; *fille*, *fili* oder *filie*. Exc. *Ville*, *wile*, und andere, so ex usu zu lernen.

Aber wenn sich das Wort mit *ill* anfänget, wird es wie ordinaire im Lateinischen gelesen, als: *illicite*, *illisite*.

im] wie eng oder eing, als: *cousin*, *cuseng*; *timbre*, *tengbr*.

in] Exc. Die Wörter, so sich von *im* oder *in* aufangen, da man im und in oder ganz getuete ing saget, als: *imprimer*. *infirmite*.

ol wie u in diesen Wörtern, *col*, *fol*, *sol*, *licol*, *mol*, *cu*, *fu*, *su*, *licu*, *mu*. (In Musicis sage ich *b mol*, *b mol*.)

u wie ü, als *sur*, *sür*; *pur*, *pür*; *putain*, *pütang*; *un*, *üng*; *une*, *üne*; *plume*, *plüme*; *prudence*, *prüdangse*.

y im Anfang und Ende des Worts wie i, als: *yeux*, *yvrogne*, *any*.

in der Mitten des Worts zwischen 2. Vocalen fast wie g, als: *royal*, *rogal*, oder *roigal*; *citoyen*, *sitoigeng*.

in *pays*, *paysan*, *paysane*, *paysage*, wie ein gedoppelt i; heute zu Tage schreibet man es lieber *pais* &c.

SECTIO III.

Vom Gebrauche und Aussprache derer Diphthongorum, so wohl wenn sie allein stehen, als auch wenn sie Consonantes bey sich haben.

ai] Wie ä, als: *affaire*, *affär*; *vray*, *vrä*.

ay] Exc. am Ende der Verborum, als *parlerai*, *dirai*, ließ wie ein é, *parlere'*, *dire'*.

ai wie äi, als *hair*, *hâir*; *pais*, *pâi*.

aign wie änni: *daigner*.

ail wie allie: *travail*, *trava'llie*.

aille] (NB. liquidiret, siehe davon oben bey ill. p. 4.)

Exc. *infaillible*, ließ *infällibl*.

aim] wie eng/ doch daß man das g nur ein klein wenig durch die Nase höre, als: *faim*, *feng*; *main*, *meng*.

ao wie a in diesen Worten: *paon*, *pā'n*; *faon*, *fā'n*; *Laon*, *Lā'n*; *Craon*, *Crā'n*.

In *Saonne*, fluv. Galliae, höret man nur das o, schreibt auch jeso *Söne*; *Taon* spriech *Ton*.